

Boim, den 28. 6. 40.

Lieber Herr Freund!

Herrn Brief erhielt ich gestern Abend, als ich von
meiner Fahrt zurück kam. Ich habe aber auch hier
von Gustav, das die Entschädigung über das Gupfing
um 14 Tage verschoben worden ist. Ob es in 14
Tagen allerdings besser geht sein könnte, ist un-
klar. Denn ich befürchte die Offensiva gegen
England anzufangen und die haben dann wieder
eine zu tun, das man es jetzt immer noch nötig ist.
Nobis das man mich lieber lassen. Entschädigung
und aber das Gupfing beim W.B.K.
sein.

Ich habe jetzt ein wenig mehr Bekommen und
kann sie ganz gut von mir arbeiten.
Denn es auch mich zu dem Tag 2 oder 3 Stunden
sein, die ich erübrigen kann, so ist es auch noch
für mich nicht damit zu tun. Ich muß mich
fragen, ob ich mich ein wenig kühler in i. p. r.
bessere kann. Ich würde mich gleich jetzt mit
Hilfsleistungen Vogel in Verbindung setzen.
Vor Arbeit kann ich leider nicht, das ist ja für
das Land nicht für längere Zeit zu tun. Vor
dort muß ich mal abends 1/2 mal in der Nacht
Gute haben und mir alle notwendigen sein.
Ich kann dann ja morgen früh wieder für sein.
Zudem falls man es so schnell ein möglich mit
das Arbeit beginnen.

Ich möchte Sie aber auch noch bitten, mich ein
wenig Geld zu schicken (im Brief), damit ich besser
blanke i. p. r. kaufen kann oder etc. nach dem
Lohn kann.

Die stiftung ja, ich habe sie nicht und meine
letzte stiftung ist von alle.

Ich kann sie bapimus von alle sand tinn
und kann sie nicht hiltu sind, koimtan
die auf mal ferkommen. Es kann bapimus
von mich ganzlich koraduit galuipet sanden.

Ich nehme an, das das henn auf galuipet
kommt, dann mit dem kochut dattet es
bapimus noch mich ganze zeit.

Jobald ich mich das henn fertig habe, hiltu
ich henn die zu. Fraget habe ich in die
bleibe noch kinn.

Großmutter
Hr. Kinnbold